

Foto: pixabay.com

12.03.2020 18:21 CET

Veranstaltungen im Landkreis Barnim werden abgesagt

Alle öffentlichen Veranstaltungen im Landkreis Barnim mit mehr als 30 Personen sollen aufgrund der Corona-Pandemie im Landkreis Barnim abgesagt werden. Darauf hat sich Barnims Landrat Daniel Kurth mit allen Hauptverwaltungsbeamten der Barnimer Städte, Ämter und Gemeinden verständigt. „Jetzt geht es um Solidarität der Jungen und Kräftigen mit den Risikogruppen in der Bevölkerung“, macht Landrat Kurth deutlich. Die Ausbreitung müsse deutlich verlangsamt werden, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten. „Wir dürfen nicht den gleichen Fehler wie in anderen Ländern machen und erst zu spät reagieren“, so Kurth weiter.

Betroffen von der Maßnahme sind alle öffentlichen Veranstaltungen mit mehr als 30 Personen. Die Verwaltungen sollen diese ab Freitag, 13. März 2020, zunächst bis zum Ende der Osterferien nicht mehr genehmigen, so die Empfehlung aus dem Krisenstab der Kreisverwaltung. Eine entsprechende Allgemeinverfügung zur Anzeigepflicht solcher Veranstaltung befindet sich bereits in der Abstimmung.

Öffentliche Kultur-, Kunst-, Tanz-, Politik- oder Sportveranstaltungen finden also bis auf weiteres im Landkreis nicht mehr statt. Weder der Landkreis noch Kommunen stellen dafür Räumlichkeiten zur Verfügung. Die nichtschulische Nutzung von Turnhallen und kommunalen Plätzen soll ebenfalls nicht mehr stattfinden. Für die Untersagung von Veranstaltungen von mehr als 1000 Teilnehmern ist ebenfalls eine Allgemeinverfügung durch den Landkreis Barnim in Vorbereitung. Bei kleineren Veranstaltungen appellieren die Verantwortlichen an die Einsicht der Veranstalter.

Betroffen von dieser Maßnahme sind aber auch die Verwaltungen selbst. Mitarbeiter werden vorübergehend und wenn möglich von zu Hause aus arbeiten. Aus- und Fortbildungen sind ausgesetzt. Gleiches gilt für Übungen der Feuerwehr.

Zudem sollen bis zum Ende der Osterferien nur sehr eingeschränkt Sprechzeiten angeboten werden. Bürger werden deshalb gebeten, sich mit ihren Anliegen telefonisch an die Verwaltungen zu wenden und nur in dringenden Fällen persönlich vorzusprechen. Auch das Verschieben von Anliegen bis nach den Osterferien ist eine Option.

Derzeit gibt es im Barnim fünf Personen, die sich mit dem Corona-Virus infiziert haben. Nach den ersten beiden Fällen in Wandlitz gibt es nun auch ein Ehepaar in Eberswalde, das im Urlaub in Südtirol war und sich nach der Rückkehr hat testen lassen. In Wandlitz wurde eine weitere Person positiv getestet. Bei zwei Personen, die mit dem Eberswalder Paar im Urlaub waren, steht das Ergebnis der Tests noch aus. Allen Personen geht es den Umständen entsprechend gut. Sie befinden sich in dem jeweiligen Zuhause in Quarantäne.

Appell an das Verantwortungsbewusstsein

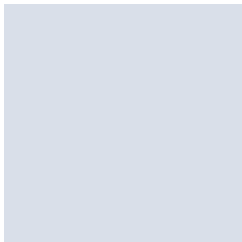
Trotz dieser Maßnahmen mahnen Landrat und Amtsärztin nach wie vor zum Verantwortungsbewusstsein. Der beste Schutz ist es, sich auf bestimmte Verhaltensregeln beim Niesen, Husten oder Händewaschen zu konzentrieren

und Menschenansammlungen sowie zu engen Kontakt zu vermeiden. Bürgerinnen und Bürger, die dringende Fragen zum Thema Corona-Virus haben, können sich unter der Telefonnummer 03334 214-1601 an sieben Tagen in der Woche direkt an das Barnimer Gesundheitsamt wenden.

Die Kreisverwaltung mit Hauptsitz in Eberswalde ist für eine Vielzahl von Aufgaben zuständig. Dazu zählen unter anderem Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Schulverwaltung, Jugendamt, Grundsicherung, Bodenschutz, Gesundheitsamt, Strukturentwicklung und Katasteramt.

Darüber hinaus hat sich der Landkreis zahlreiche freiwillige Aufgaben gegeben. So werden seit Jahren die Nachhaltigkeitsstrategie „Die Zukunft ist erneuer:bar“ und die Bildungsinitiative Barnim verfolgt.

Kontaktpersonen



Robert Bachmann

Pressekontakt

Pressesprecher

pressestelle@kvbarnim.de

03334 214-1703